

## Behäbige HSG weiter Erster

### Ersatzgeschwächte Alemannia siegt im Südbadenliga-Derby

HANDBALL. Der HSG Freiburg hat die Spitzenposition in der BW-Oberliga der Frauen verteidigt. Mit 34:26 besiegte die Mannschaft von Trainer Ralf Wiggenhauser den TSV Rot. Aber: „Da haben sich bestimmt manche gefragt, ob das das gleiche HSG-Team wie sonst war“, unkte HSG-Sprecherin Friederike Bauer nach dem weder glanzvollen, noch überzeugenden Heimsieg. Die Gastgeberinnen, die mit Rot noch eine Rechnung aus dem Hinspiel (21:21) offen hatten, präsentierten sich behäbiger als sonst und ließen insbesondere in der Abwehr bis dato ungeahnte Lücken erkennen. Somit erklärt sich der 13:13-Pausenstand, welcher eine etwas lautere Halbzeitansprache von Wiggenhauser zur Folge hatte: „Das lässt sich auf die zwei Worte bodenlos und abhaken reduzieren“, gab Bauer wenig Überraschendes aus der Kabine preis, und fügte an: „Das wussten wir aber schon selber“. Dass die Aufsteigerinnen selbst ihre weniger starke Vorstellung ausbügeln wollten, ließen sie zumindest in Ansätzen hernach auch erkennen, wobei das Endergebnis mit acht Toren Abstand dem HSG-Spiel doch schmeichelt.